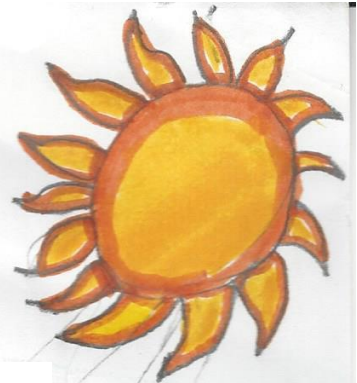


Berichte aus der Adolf-Kolping Schule von Januar bis März



Frohe Ostern!



In der Eishalle

An verschiedenen Tagen waren alle Klassen Eislaufen.

Wir sind mit dem Bus zur Eishalle gefahren. Die Busfahrt hat war nicht lang und nicht kurz. Viele Kinder haben an diesen Tagen das Schlittschuhlaufen erlernt. Den Lehrern hat es viel Spaß gemacht den Kindern beim Eislaufen



zuzusehen! Es hat ihnen auch Spaß

gemacht, mit den Kindern zu fahren. Manche aus der 3./4. Klasse haben den 1./2. Klassen geholfen das Eislaufen zu erlernen. Manche haben das Rückwärtsfahren oder das Springen oder das Bremsen gelernt. Allen Kindern hat die Action sehr gefallen. Wir waren 2 Stunden in der Eishalle. Danach sind wir wieder mit dem Bus zur Schule gefahren.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Von Frederike und Hannah

Malt den Weg an
Von Alexander G.

Start

Wohin?
?

Wohin?
?

Wohin?
?



Wohin?
?

Wohin?
?

Wohin?
?

Ziel



Wohin?
?

Wohin?
?

Wohin?
?



Wohin?
?



Tschüss!

Seit mehr als 23 Jahren leitete Joachim Wiorkowski die Adolf-Kolping-Schule.

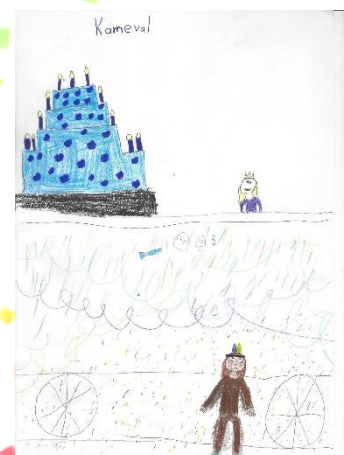
Er hat für die Schule hart gearbeitet um für das Wohl der Kinder und der Lehrer zu sorgen. Er hat Lehrer kommen und gehen sehen, Kinder hat er singen gehört und so das ein oder andere Stück auf Gitarre, Klavier und schöne Rhythmen auf Kajan gehört. Wenn man auf die Zeit zurück schaut, auf die vielen guten und die wenigen schlechten Zeiten, kann man eigentlich nur Tolles berichten. Aber auch Wios Zeit ist jetzt vorbei.


Erst beim Abschied wird einem klar, wie wichtig die Zeit doch war. Wäre dieser Abschied nicht, hätte die Zeit davor weniger Gewicht.

Von Leo Schmitz

Karneval

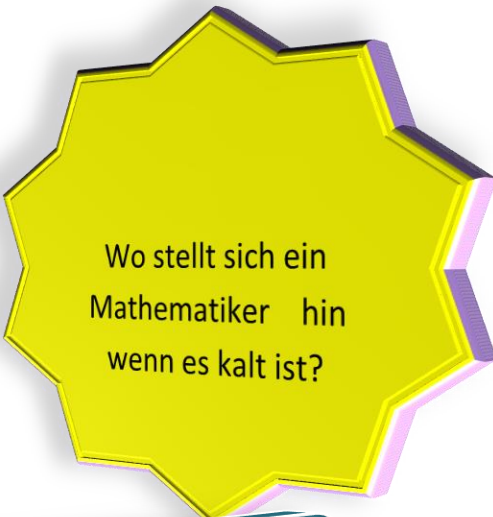
Am Donnerstag den 28.2.19 haben wir Karneval mit der ganzen Schule gefeiert und haben viele Spiele gespielt. Danach haben manche Klassen in der Klasse gefrühstückt. Nach der großen Pause war die Feier in der Turnhalle und es wurden viele schöne Sachen vorgeführt.



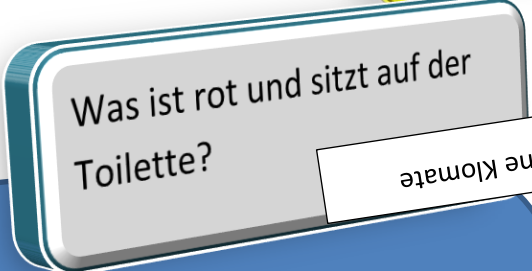


Was liegt am
Strand und
redet
undeutlich?

Eine Muschel



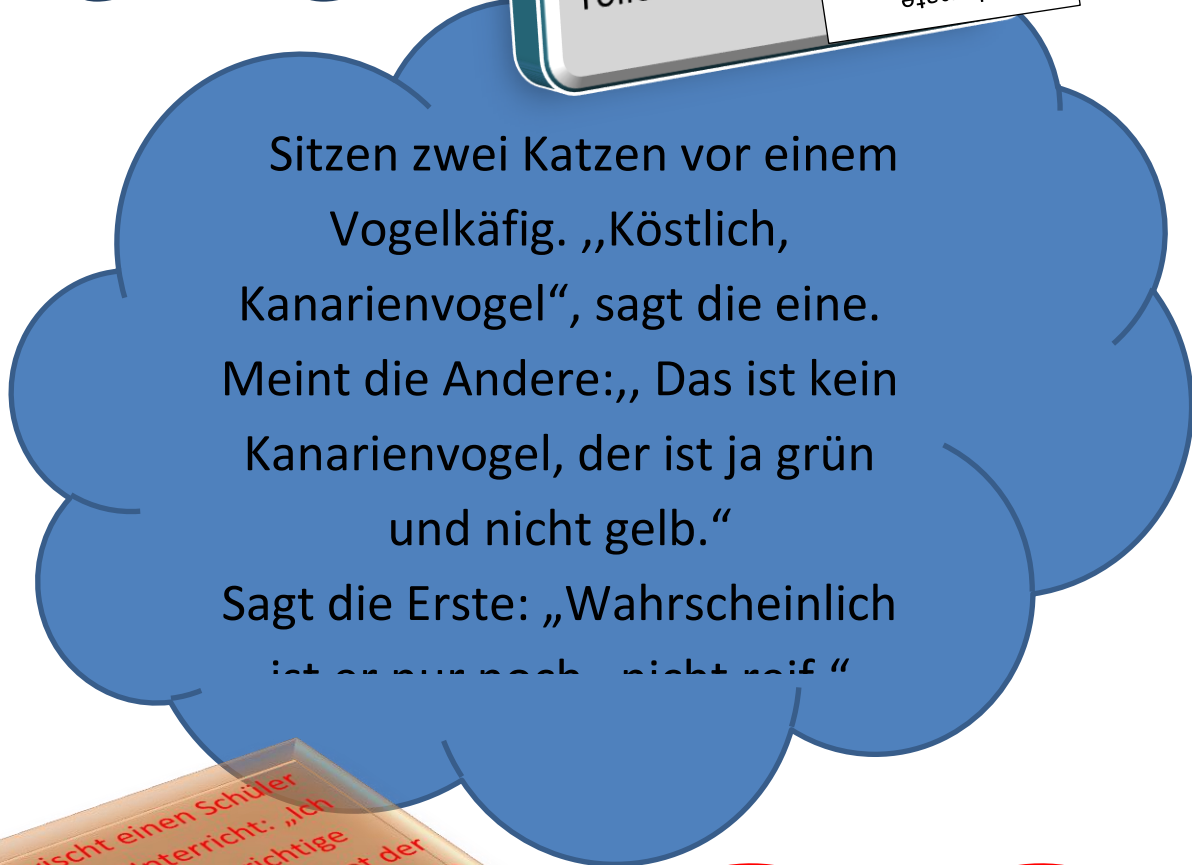
Wo stellt sich ein
Mathematiker hin
wenn es kalt ist?



Was ist rot und sitzt auf der
Toilette?

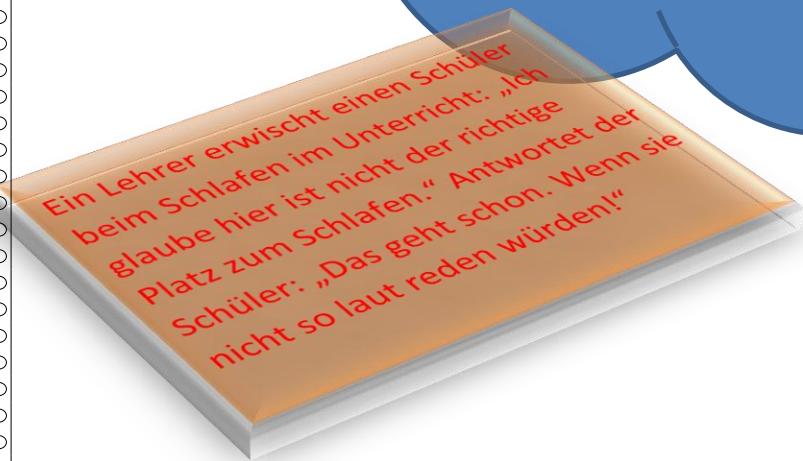
Eine Klomate

Witze




Sitzen zwei Katzen vor einem
Vogelkäfig. „Köstlich,
Kanarienvogel“, sagt die eine.
Meint die Andere: „Das ist kein
Kanarienvogel, der ist ja grün
und nicht gelb.“

Sagt die Erste: „Wahrscheinlich
ist er nur noch nicht reif.“



Ein Lehrer erwischt einen Schüler
beim Schlafen im Unterricht: „Ich
glaube hier ist nicht der richtige
Platz zum Schlafen.“ Antwortet der
Schüler: „Das geht schon. Wenn sie
nicht so laut reden würden!“



Was ist rot, rund und
wiehert

Eine
Pferd
beere

Projektwoche

Hier sind einige Berichte aus unserer phantastischen Projektwoche

Vorführung

Die Projektwoche war ein Abenteuer, wir sollten das ganze Abenteuer von Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer vorführen.

Wir mussten dafür 3 Tage lang üben.

An einem Freitag war die Generalprobe und am Samstag mussten alle ihr Abenteuer vorführen.

Es waren ganz viele Zuschauer da: Brüder, Schwestern, Verwandte und Freunde.

Es war eine super Atmosphäre.

Wir bedanken uns beim Förderverein, dass er uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht hat.

Hier sind die Szenen:

Lummerland, Wasser, Mandala, Piraten, Piratenkampf,

Fata Morgana, Mund des Todes, das Land der 1000 Vulkane,

Drachen und Drachenschule

Paul Heidemann

Fata Morgana

Die Szene Fata Morgana leiteten Frau Kneutgen & Frau Seebach. Wir haben verschiedene Fantasie Bilder als Menschenpyramide eingeübt . Z.B den Kölner Dom oder fliegende Schweine.

Die Gruppe hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Frederike & Paul



Mandala

In Mandala hatten wir viel Spaß. Wir haben gelernt mit Jongliertellern zu drehen und Kunststücke vorzuführen. Bei der Aufführung haben die Mandalaner Emma kennengelernt. Es war sehr schön.

Melina, Lucy und Leo

Projekttag Drachenschule

Ich war in der Drachenschule. Ich wollte da hin, weil man da Tricks mit echtem Feuer machen konnte. Dazu haben wir Schauspielerisches gelernt. Es war sehr cool solche Tricks zu üben.

Alexander

Piratenkampf

Frau Steven, ihre Tochter und die Freundin Katja haben diesen Kampf mit uns eingeübt. Wir haben bei den Proben nicht nur das Kämpfen mit Stöcken, sondern auch lautes Kampfgeschrei gelernt. Wir haben am Ende des Tages auch Kinder gegen Erwachsene gespielt.

Die Erwachsenen haben 2:1 gewonnen.

Aref und Luca

Im Land der 1000 Vulkane

Im Land der 1000 Vulkane war es sehr schön. Wir haben Pyramiden gebaut und sind herumgerannt. Uns hat es viel Spaß gemacht ein paar Tage mit dem Kölner Spelezkirkus zu arbeiten.

Von Hannah

Suchsel für Anfänger!

L	H	B	O	S	T	E	R	N	B	S
X	E	H	C	N	P	S	S	G	K	S
K	D	E	I	E	R	U	A	H	G	G
H	G	P	X	S	X	Y	H	A	T	Q
B	L	U	M	E	C	B	W	S	B	M
S	U	J	G	P	Q	C	E	E	V	S
U	R	B	U	Y	C	W	H	R	M	Q
O	Y	V	E	R	S	T	E	C	K	A
H	L	H	H	R	A	X	O	M	F	R
I	W	Q	D	G	L	O	C	K	E	J
P	Q	U	K	J	U	T	W	U	Z	S

- ① _____ ② _____ ③ _____ ④ _____
 ⑤ _____ ⑥ _____

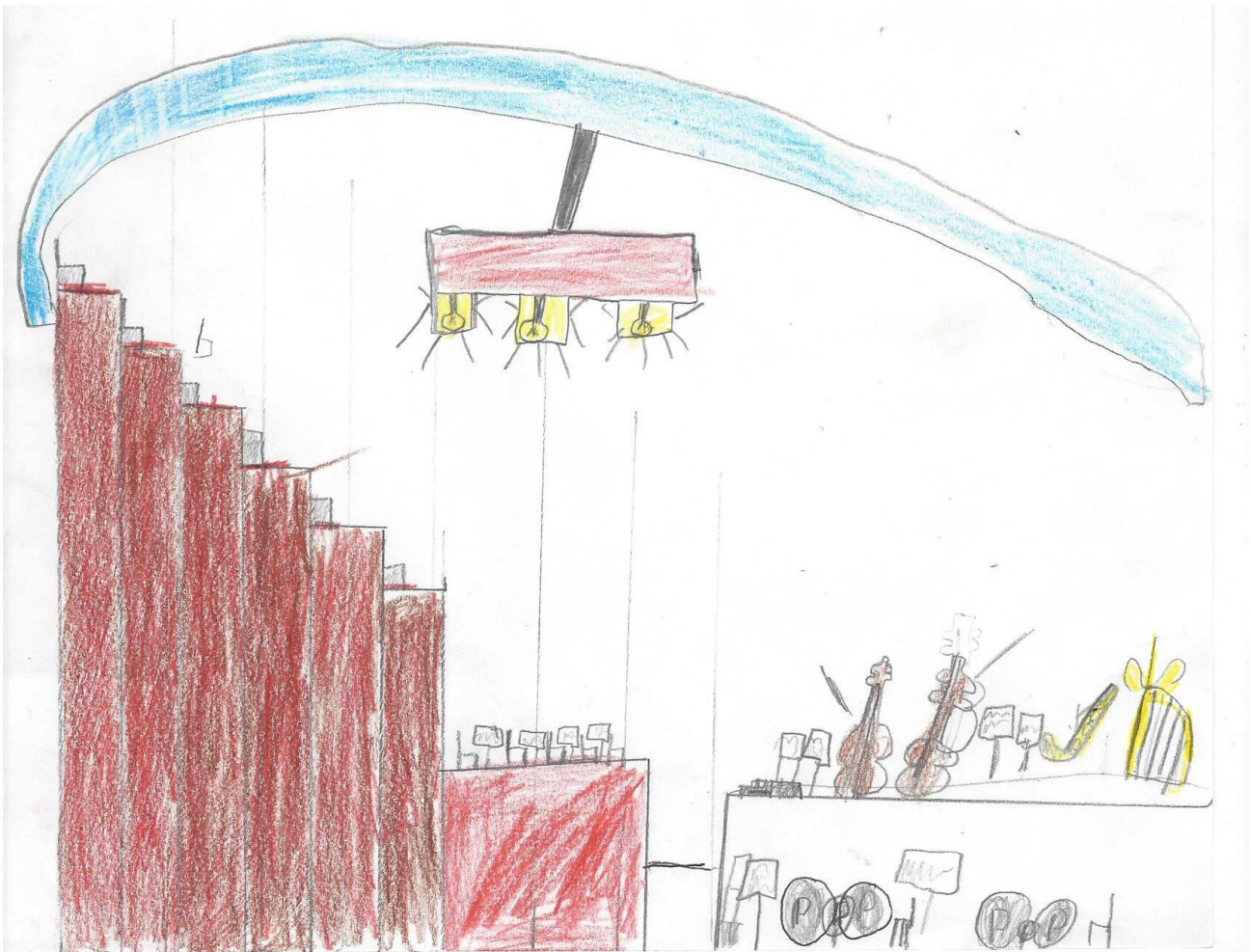
Diese Wörter sind versteckt: Eier, Ostern, Hase, Versteck, Glocke, Blume,

Suchsel für Profis!

H	F	R	E	U	D	E	Z	K	U	J	W	Q	E
D	V	W	T	L	O	U	W	W	W	B	I	R	O
E	I	E	R	F	M	J	E	S	U	S	G	O	S
U	T	N	P	L	Z	I	H	H	R	O	R	I	T
M	E	R	C	V	E	R	S	T	E	C	K	Y	E
G	T	I	R	J	I	R	E	N	S	C	Z	L	R
L	G	S	U	C	H	E	N	G	C	A	T	Q	N
O	S	T	H	X	Y	Q	B	T	X	S	O	T	X
C	M	E	C	W	O	C	R	N	Y	J	L	U	L
K	J	I	N	G	H	S	B	L	Ü	H	E	N	X
E	U	H	S	B	W	P	D	F	J	D	D	S	I
N	W	J	F	R	Ü	H	L	I	N	G	I	H	X
C	K	P	N	Q	T	J	W	X	O	R	W	M	N
J	K	I	H	A	S	E	E	F	W	F	K	I	G

Diese Wörter sind versteckt

- | | | |
|--|---|---|
| <p>1 O <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>4 V <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>7 J <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>10 G <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> | <p>2 E <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>5 s <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>8 f <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> | <p>3 H <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>6 H <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> <p>9 b <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/></p> |
|--|---|---|



Ein Besuch in der Philharmonie

Es war wieder aufregend, bevor die 3. und 4. Klasse am 25. März in die Philharmonie gefahren sind. Wir sind erst einmal zum Bahnhof gelaufen, um dann mit dem Zug nach Köln zu fahren. Wir sind vom Kölner Hauptbahnhof zu Fuß in die Philharmonie gegangen.

Dort haben wir als erstes unsere Rucksäcke und unsere Jacken an der Garderobe abgegeben. Anschließend ruhten wir uns vom anstrengenden Laufen für ein paar Minuten aus. Nach dem Toilettengang durften wir endlich den Saal betreten.

Das Stück, das wir in der Philharmonie vorgeführt bekamen, hieß: Frühlingsinfonie. Diese Sinfonie wurde von Robert Schumann komponiert. Von diesem Musikstück haben wir schon im Musik-Unterricht etwas erfahren. Es war toll, das Stück nun endlich live zu hören. Es war auch interessant, wie viele Musikinstrumente mitgespielt haben und wie schön das klang. Man konnte, trotz des regnerischen Wetters am Montag, den Frühling erahnen.

Nach der Aufführung haben wir uns den Kölner Dom von Innen angeguckt. Das war auch super.

Dann mussten manche Kinder mit dem Zug zurück fahren, weil es so geregnet hat. Ein paar Kinder durften noch länger im Dom bleiben. Die Zweitklässler und Erstklässler haben sich dann in der Schule gewundert, warum einige Kinder noch fehlten.

Unser Ausflug in die Philharmonie war sehr schön!

Von: Alexander

Die Geschichte vom Osterhasen

Es war einmal ein Osterhase. Er malte Tag für Tag viele Ostereier, so dass jedes Kind ein paar bekommen konnte. Eines Tages malte der Osterhase das letzte Ei an und brachte es in sein großes Lager. Im Lager war aber kein einziges Ei mehr. Er dachte sich: „Wo können sie wohl sein“? Er suchte in seinem Versteck nach Hinweisen. „Da!“ Er sah Fußspuren, denen er folgte. „Endlich habe ich die Eier geklaut, jetzt ist Ostern zerstört,“ sprach Pinsch.

Vor langer Zeit lebte der kleine Pinsch, er freute sich schon ganz doll auf Ostern. Doch er bekam keine Ostereier. Deshalb war er sehr böse und beschloss, dass Ostern vernichtet werden soll.

Er nahm die Eier und sprang in den Brunnen. Als er im Brunnen unten angekommen war, packte er die Eier in einen großen Sack, der an einem großen Hubschrauber befestigt war. „Wenn Ostern vorbei ist, werde ich die Ostereier in den Ozean werfen,“ grinste Pinsch gemein. Dann war's das mit Ostern. Der kleine Osterhase hoppelte fröhlich den Fußspuren hinterher. Plötzlich endeten die Fußspuren an einem Brunnen. Er guckte runter, aber es war zu tief. Deshalb konnte er nicht runter sehen. Er dachte sich: „Was könnte das nur sein?“

In der Zwischenzeit lief Jojo den Fußspuren hinterher. Sie führten über Stock und Stein zu einem Brunnen. Er schaute runter und sah ein helles Licht. Jojo dachte sich: „Was kann da unten wohl sein?“ Er sagte zu sich selbst: „Ich springe einfach runter und sehe dann, was da ist.“ Erstaunt sah er sich dort unten um. Dort stand ein großer Sack voller Ostereier. „Komisch“, dachte er, „Wie kommen denn die vielen Ostereier hierher? Ob meine Eier wohl auch hier sind?“ Plötzlich sah er einen schwarzen Mann aus einem Loch auf der anderen Seite kommen. Er hatte riesige, böse Augen und Haare, die wie Hörner aussahen.

Der mutige Hase rief ihm zu: „Wieso hast du so viele Ostereier?“ Pinsch sprang auf ihn zu und fauchte: „Du weißt doch genau wieso!“ Jojo überlegte kurz. Ihm fiel wirklich nichts ein. Pinsch lachte gehässig. Jojo antwortete: „Ich weiß nicht, was du meinst!“ Pinsch erwiderte: „An einem Ostertag vor langer Zeit war ich schon ganz aufgeregt auf die vielen Ostereier, doch ich bekam schon wieder keine. An diesem Tag beschloss ich, Ostern zu verhindern und alle Ostereier in den Ozean zu werfen. Seitdem stehle ich jedes Jahr die Ostereier von Kindern. Und bald wird niemand mehr an den Osterhasen glauben und das Elend ist endlich vorbei“.



Jojo überlegte, was er als nächstes machen sollte. Er sagte zu Pinsch: „Das tut mir Leid. Ich wusste nichts davon. Aber wenn du die Eier jetzt vernichtest, dann würdest du dich vielleicht für eine kurze Zeit ein bisschen besser fühlen, aber die Kinder wären dann sehr traurig. Hach! Ich habe eine Idee: Was hältst du davon, wenn du mir jedes Jahr an Ostern hilfst, die Ostereier zu verstecken? So würdest du alles wieder gut machen.“ Pinsch überlegte kurz und kam darauf, dass ihm das Verstecken der Ostereier bestimmt Spaß machen würde. Jedenfalls mehr Spaß, als Ostern zu verhindern.



So machten die beiden sich auf den Weg.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann verstecken sie noch immer jedes Jahr die Ostereier.

von Noah Altenrath